



## **Frauen ins Netz – mit Freude und Erfolg networken**

Catherine Müller *move*

Frauenmittagstisch / women's luncheon, 28. Februar 2006

## Arachne – „Urmutter“ der Netzwerkerinnen



## Arachne – „Urmutter“ der Netzwerkerinnen



## Überblick über das Referat

---

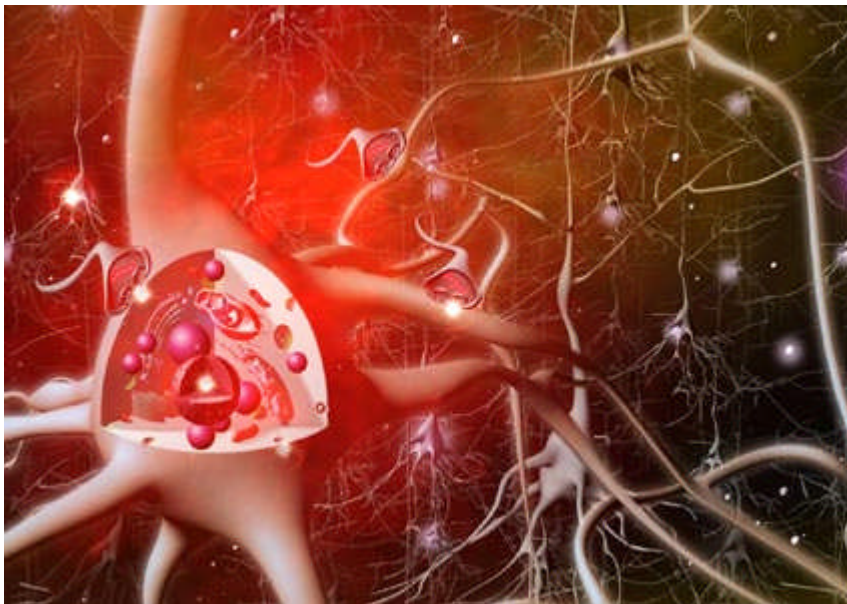
- Wesensmerkmale von (sozialen) Netzwerken
- Chancen und „Risiken“ von Networking
- Karriere-spezifisches Netzwerken
- Fähigkeiten einer erfolgreichen Netzwerkerin
- Eine „Typologie“ von Netzwerkerinnen
- Zusammenfassung, Fazit

frauenNetz

**Was motiviert Sie zur Teilnahme?**

# Das menschliche Gehirn: ein grossartiges Netzwerk

---



## Wesensmerkmale eines Netzwerkes

---



- **Plastizität**  
Form und Grösse sind in ständiger Veränderung
- **Reziprozität**  
Menschen bringen und holen Informationen nach dem Prinzip von Geben und Nehmen
- **Freiwilligkeit**  
Der Ein- und Ausstieg ist jederzeit möglich
- **Portal („Türöffner“)**  
Ein Portal ermöglicht Zutritt zu einem weiten Feld von neuen Informationen
- **Hubs („Schlüsselpersonen“)**  
Hubs als Knotenpunkte zur Weiterverbreitung und Streuung von Informationen.

## Definition „soziale Netzwerke“

---

Ein Netzwerk ist...

.... eine Gruppe von Menschen innerhalb einer komplexen Organisationsform, die durch ähnliche Interessen, Erfahrungen und Ziele verbunden sind.

Networking ist...

.... eine systematische Tätigkeit die darin besteht, Kontakte zu Menschen zu suchen, Beziehungen zu pflegen und längerfristig zu gestalten. Networking beruht auf dem Prinzip von „Geben und Nehmen“ und geschieht in der offenen Absicht der gegenseitigen Unterstützung und Förderung und des persönlichen Gewinns.

## Was bieten Netzwerke?

---

- **Wissens-Tank**
  - spezifische (Fach-)Themen
  - allgemeine Informationen, Tipps, Hinweise, Referenzen, etc.
  - Erfahrungsaustausch
- **Gelegenheit, seine Interessen und Ziele bekannt zu machen**
- **Gemeinsam etwas bewegen**
- **Informell und unbürokratisch etwas regeln**
- **Lernen von Rollenvorbildern**
- **Möglichkeiten für den Aufbau von Mentoring-Beziehungen**
- **Emotionales Auftanken unter Gleichgesinnten, Zugehörigkeitsgefühl**
- **„Sicherheitsnetz“**
- **Lernfeld für den Umgang mit Kooperation und Konkurrenz**
- **...**

## Die Bedeutung von Karriere-Netzwerken

---

- Forschungen im Rahmen von „Netzwerkanalysen“
- Schlüsselmerkmale: Netzwerkdichte („strukturelle Löcher“), Netzwerkstärke („strong ties – weak ties“), Multiplexität (Überlappung inhaltlich unterschiedlicher Austauschbeziehungen)
- Forschungsergebnisse ergeben für Frauen und für Männer unterschiedliche Implikationen

## Vorbehalte gegenüber Networking

---

„Ich halte mich an die offiziellen Strukturen, die inoffiziellen interessieren mich nicht.“

„Ich bin sowieso nicht willkommen.“

„Ich will meine Ziele ohne fremde Hilfe erreichen, ich will alleine vorwärts kommen.“

„Die Einstiegshürden sind zu hoch.“

„Smalltalk liegt mir nicht.“

„Ich bin nicht der Typ ‚Unterhalterin‘.“

„Mir ist meine Freizeit zu wertvoll.“

„Netzwerke sind ‚verfilzt‘, da gibt’s Überdosen Vitamin B.“

## Fähigkeiten einer erfolgreichen Netzwerkerin

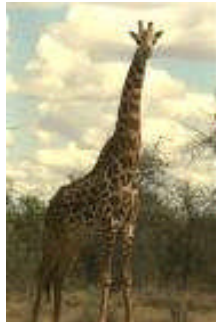
---

- Interesse an anderen Menschen, echte Anteilnahme
- Aktiv auf andere Menschen zugehen
- Beziehungen aufbauen und langfristig gestalten
- Bereit sein, zu geben – und zu nehmen
- Bewusster Umgang mit der eigenen Energie
- „Gesundes“, faires Konkurrenzverhalten
- ...

## Eine „Typologie“ von Netzwerker/innen (1)

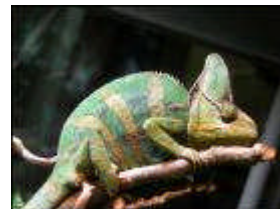
---

### Die Giraffe



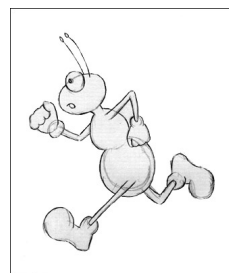
... behält immer die Übersicht

### Das Chamäleon



... sehr anpassungsfähig

### Die Ameise

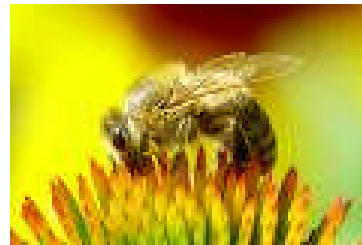


... eine überaus aktive Netzwerkerin und stets auf Trab

## Eine „Typologie“ von Netzwerker/innen (2)

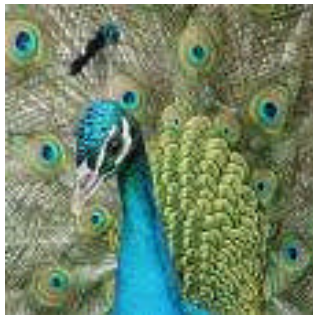
---

### Die Biene



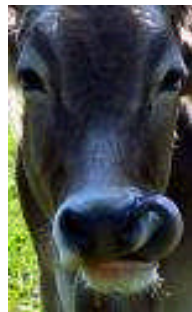
... sehr befruchtend

### Der Pfau



... ein entzückender Anblick!

### Die Kuh



... langes Wiederkäuen, im Output überaus ergiebig

## Eine „Typologie“ von Netzwerker/innen (3)

---

### Der Fuchs



... weiss stets Bescheid, kennt Abkürzungen und Schleichwege

### Der Bär



... in seiner Nähe fühlt man sich einfach wohl!

## Fazit: Frauen ins Netz – mit Freude und Erfolg netzwerken!

---

- **Netzwerke sind sehr vielfältig (Form, Ziele, etc.) – nicht jedes Netzwerk passt zu mir.**
- **Networking ist eine aktive, individuelle, lustvolle Angelegenheit.**
- **Karriere-Netzwerke erfordern strategisches Vorgehen.**



## Literatur „Networking“

---

- Fey Gudrun: **Kontakte knüpfen und beruflich nutzen. Erfolgreiches Netzwerken.** Walhalla Selbstmanagement, 2005.
- Hausladen, Anni & Laufenberg Gerda: **Die Kunst des Klüngelns. Erfolgsstrategien für Frauen.** Rowohlt, 2000.
- Lutz Andreas: **Praxisbuch Networking. Wie Sie erfolgreich Beziehungen aufbauen.** Linde, 2005.
- Ruck Karin: **Professionelles Networking. Kontakte knüpfen, Beziehungen pflegen, Verbindungen nutzen.** Ueberreuter, 2004.
- Rudolph Ulrike: **Karrierefaktor Networking.** Haufe Test & Training. 2004.
- Scheidegger Noline & Osterloh Margrit: **Organisation und Geschlecht – Eine Netzwerkperspektive.** In: Krell Gertraude (Hrsg.). Betriebswirtschaftslehre und Gender Studies. Gabler, 2005.
- Scheler Uwe: **Erfolgsfaktor Networking. Mit Beziehungsintelligenz die richtigen Kontakte knüpfen, pflegen und nutzen.** Campus, 2000.
- Wikner, Ulrike. **Networking, die neue Form der Karriereplanung. Geschäftsbeziehungen knüpfen und erfolgreich nutzen.** Lexika, 2000.